Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 223 Dienstag, den 23. September 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 20sten bis 22. September 1828.

Hr. Kaufmann Vogeler von Berlin, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufmann Schnoor von Königsberg, Hr. Rittmeister v. Woedtke von Goldbeck, die Herren Gutsbesitzer v. Foeden von Grumsdorff und v. Zitzwitz von Budow, log. in den 3 Mohren. Hr. Gutsbesitzer v. Piwnitzki von Malsau, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Kaufmann Hill von Lauenburg log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Arndt nach Stettin, Eichler und Franke nach Posen. Hr. Lieutenant v. Hiller nebst Familie nach Berlin. Hr. Intendantur-Rath Liewald nach Königsberg, Hr. Steuer-Beamter Christoffel nach Pillau, Hr. Brauer Hannemann nach Putzig.

Die resp. Abonnenten des Intelligenzblattes, welche die Pränumeration nur bis Ende dieses Monats berichtiget haben, wollen solche pro 4tes Quartal 1828 noch vor den 1. October d. J. hier einzahlen.

Königl. Preuß. Provinzial-Intelligenz-Comptoir.

Bekanntmachungen.

Es sind vor einiger Zeit gegen einen der hiesigen achtungswerthen Geistlichen boshafte, den wohlbegründeten guten Ruf antastende übele Nachreden im Umlauf gebracht worden, welche eine gerichtliche, durch den Betroffenen extrahirte Untersuchung gegen die ursprünglichen Verbreiter zur Folge hatte. Durch diese Untersuchung ist nicht nur der Ungrund jener boshaften Nachreden ermittelt, sondern auch die befundene Verbreitung durch Urtheil und Recht gerügt worden.

Da dieser Ausgang zur Beruhigung und Genugthuung des unschuldig Gekränkten und seiner Verehrer gereichen muß; so finden wir uns veranlaßt, denselben öffentlich bekannt zu machen, und zugleich auf diesem Wege unsere eigene Theilnahme für denselben an den Tag zu legen.

Danzig, den 13. September 1828.

Königl. Consistorium von Westpreußen.

Der Bürger und Böttcher Martin Wittenberg, Poggenpfuhl № 262. wohnhaft, wird bei Anfertigung der Maaßgefäße den Bezeichnungsstempel

D. № 70.

führen, was dem Publiko bekannt gemacht wird.

Danzig, den 17. September 1828.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Der hiesige Kaufmann Ernst Gottlieb Wegner und dessen verlobte Braut die Jungfrau Jeanette Wilhelmine Dalmer, haben durch einen zwischen ihnen errichteten und am 12. August a. c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 14. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Eigner Johann Eggert im Ohraschen Niederfelde und dessen verlobte Braut die Wittwe Dorothea Renata Dircks geb. Wilms, durch einen am 14. August d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die sonst am hiesigen Orte und in der Provinz Westpreußen Statt findende Gemeinschaft der Güter in Ansehung ihres beiderseitigen jetzigen und künftigen Vermögens ausgeschlossen haben, wogegen der Erwerb gemeinschaftlich seyn soll.

Danzig, den 15. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die Ester Itzig, verehelicht an den jüdischen Kaufmann Joseph Sommerfeldt in Tolkemit, hat bei Erreichung der Großjährigkeit die nach Statutargesetzen Statt gefundene Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hiermit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht wird.

Christburg, den 15. September 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

In der Gerhardschen Buchhandlung erschien so eben:

W. Scott, das Leben Napoleons, 13s Bdchn,

oder: der sämmtlichen Werke 40s Bändchen.

Lotterie.

Kaufloose zur 4ten Klasse 58ster Lotterie, so wie Loose zur XII. Courant-Lotterie, sind in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben.

Reinhardt.

Anzeigen.

Unterzeichneter beehrt sich auf seiner Durchreise nach St. Petersburg Ew.

hochgeschätzten Publikum die Anzeige zu machen, daß er während kurzer Zeit seine Darstellung in Verfertigung von künstlichen Glasarbeiten zu geben die Ehre haben wird, in der Hoffnung, daß er sich auch hier desselben schmeichelhaften Beifalls erfreuen dürfte, welches ihm so ausgezeichnet in der Residenz Berlin durch die Allerhöchsten Personen und den hohen Adel, so wie durch die übrigen geehrten Einwohner zu Theil geworden ist. Die Wohnung und Ausstellung ist im Hause des Hrn. Link auf dem Langenmarkt. Entrée $7\frac{1}{2}$ Sgr. und wird jedem Besuchenden eine Probe zu diesem Werthe gratis ertheilt. Das Lokal ist eine Treppe hoch und von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Thomas Finn, Glaskünstler aus London.

Theater-Anzeige.

Herr Schauspieldirektor Schröder beabsichtigt während der diesjährigen Wintermonate für seine alleinige Rechnung 60 Vorstellungen mit seiner Gesellschaft zu geben, und bereits nächsten Sonntag den 28. September a. c. die Bühne zu eröffnen.

Die Unterzeichneten haben, auf Ersuchen des Herrn Direktor Schröder, es übernommen, während der Dauer dieser Vorstellungen, die Verwaltung des Theaters zu führen, und sie haben sich um so bereitwilliger dazu finden lassen, als Herr Direktor Schröder nach seinen Kräften dafür gesorgt hat, den im vorigen Jahre zum Theil unbefriedigten Ansprüchen der Theaterliebhaber möglichst zu genügen.

Diejenigen welche an dem Abonnement auf Logen, Sperrsitze oder Parterre Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht sich von heute ab täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Theater-Bureau Jopengasse № 562. zu melden, um in das Verzeichniß der Abonnenten aufgenommen zu werden.

Wir verweisen dabei wegen der näheren Bedingungen des Abonnements auf die durch besonders gedruckte Zettel verbreitete Theater-Anzeige, und bemerken noch schließlich, daß der beliebte Komiker Herr Walther aus Carlsruhe, in den ersten Vorstellungen des Abonnements Gastvorstellungen geben wird.

Danzig, den 22. September 1828.

Die Theater-Verwaltung.

Dinnies. Martens. Skerle. Stelter.

Meinen Gönnern und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich noch auf längere Zeit in meines Vaters Haus auf der Altstadt in der Kumstgasse unter № 1071. zu wohnen gedenke. Bonack, Maurermeister.

Danzig, den 20. September 1828.

Dänische, couleurte und weiße Wasch-, Glacé- und gemslederne Handschuhe werden zu waschen angenommen im Rähm Rittergassen-Ecke № 1801.

Da ich alle meine Bedürfnisse baar bezahle, so ersuche ich Jedermann, nicht das Mindeste unter irgend einem Vorwande zu borgen, oder auf meinen Namen verabfolgen zu lassen. Diejenigen aber, die rechtliche Forderungen an mich zu haben

glauben, mögen diese bis zum 15. October d. J. beim Schiffs-Mäkler Herrn Hammer, Heil. Geistthor № 954., in den Morgenstunden einreichen, indem ich nach Ablauf dieser Frist für nichts aufkomme. Der Holzbraker J. J. Jud.

Es wünscht eine Frau mit Waschen und Reinmachen beschäftigt zu werden. Zu erfragen in der Spendhausschengasse № 821.

Nach Stettin

wird Ende d. M. Capitain Michael Krolow mit seinem Schiffe „Pamina" genannt, von hier absegeln. Die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere, belieben sich gefälligst bei mir zu melden.

Martin Seeger, Schiffs-Mäkler.

Vom 18ten bis 22. Septbr. 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Maiers à Hadersleben. 2) Jackullu à Marienburg. 3) Schulz à Marienburg. 4) v. Dommares à Neuenfeld.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

V e r m i e t h u n g e n.

Ein in der Häkergasse ohnfern der Petersiliengasse gelegenes, ausgebautes Haus mit 5 Stuben, Küche und Keller ist zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.

Hundegasse ohnfern dem Stadthofe ist eine Untergelegenheit, bestehend in einer großen Stube, großem Hausraum mit Küche und ein Vorderstübchen zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.

Röpergasse nach der Wasserseite ohnfern dem Langenmarkt ist eine Schankgelegenheit zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.

In der Röpergasse № 471. ist eine Stube zu vermiethen.

Neugarten № 507. ist eine Unterstube zu vermiethen.

Johannisgasse № 1376. ist eine Untergelegenheit, bestehend in 2 Stuben nebst Küche, Keller u. Hofraum von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit an zu vermiethen.

Langgarten № 208. ist eine Stube nach vorne zu vermiethen. Das Nähere im Speicher die Freiheit.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 23. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Hause in der Hundegasse № 263. vom Fischerthor abwärts gehend rechter Hand das fünfte gelegen, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben von Amsterdam angekommen ist. Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere darüber anzeigen.

Mittwoch, den 24. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden durch Ausruf verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben von Amsterdam angekommen ist. Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere darüber anzeigen.

Dienstag, den 30. September c.,

werden auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, in dem Hofe des Mitnachbaren Wodsack zu Gemlitz, gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden: Spinde, Tische, Stühle, 1 Commode, 1 eichene Kiste, 1 Bettgestell mit Gardinen und Betten. Hiernächst als Superinventarienstücke: 1 gelbe Stutte, 1 gelber Wallach, 1 schwarze Stutte ohne Abzeichen, 1 Bulle, 1 Spazierwagen mit Leder ausgeschlagen, 1 Spazierwagen mit dem Korbe, und an ungedroschene Getreide, angeblich circa 20 Scheffel Weitzen, 30 Scheffel Roggen, 60 Scheffel Gerste und 20 Scheffel Hafer.

Daselbst werden auch eingebracht und gegen baare Bezahlung gerufen werden, die auf Verfügung Es. Hochedlen Raths, rückständiger Kämmerei-Abgaben wegen, unter Arrest gelegenen Pfandstücke, so wie die von Gerichts wegen (eingeklagter Schuldenhalber) abgepfändeten Gegenstände, bestehend in Pferde, Kühe, Ochsen und Bullen, Spazierwagen und in mehrerem häuslichen Geräthe.

Die Kauflustigen werden ersucht um 9 Uhr Morgens sich gefälligst einzufinden.

Donnerstag, den 25. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Weylandt und König in dem in der Jopengasse an der Ecke der Ziegengasse belegenen Hause sub № 737., durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant versteuert verkaufen:

Eine Parthie auserlesener schöner Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben durch Schiffer H. H. Scholtens, führend das Schiff Juffrouw Henderika, von Amsterdam anhero gebracht worden.

Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere anzeigen.

Die von mir durch die hiesigen Intelligenz-Blätter in № 208., 214. und 221 angezeigte Auction auf den 25. September 1828 mit dem zu Neuendorf gelegenen Hofe des Herrn Bodenstein, wird nicht abgehalten, indem der Hof aus freier Hand verkauft worden ist, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 22. September 1828. D. G. Barendt, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Sehr billiger ächter Nett- und Tull-Verkauf.

Durch Zusendung einer Parthie ächter Nett und Tulls aus einer ganz neuen Fabrike in England, verkauft diese Artikel um 20 pro Cent billiger als früher

L. W. Löwenstein, 1sten Damm-Ecke.

Vorzüglich schöne Holl. Vollheringe welche in diesen Tagen angekommen das $\frac{1}{16}$tel für 4 fl., das $\frac{1}{32}$tel für 2 fl., per Stück 1 Sgr., wie auch Anschowius in Fäßchen von 700 Stück a 22½ Sgr., und los 30 Stück 1 Sgr. Ferner billige franz. Sardellen sind zu haben in der Gewürzhandlung Heil. Geistgasse No. 776. bei

G. Bencke.

Mehrere Kisten mit und ohne Gehänke sind billig zum Verkauf Heil. Geistgasse № 756.

Watten in allen Sorten sind fortwährend zu billigen Preisen Altstädtschen Graben № 1326. ohnweit dem Holzmarkte zu haben.

Ein großer schwarzer Wallach steht Niederstadt in der Weidengasse № 430. zum Verkauf, und ist täglich in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr zu besehen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das denen Johann und Dorothea Hohmannschen Eheleuten gehörige sub Litt. B. LXIV. 8. und 48. zu Reichenbach belegene, auf 1168 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Exekution öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 25. October 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Scherres anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Da der Aufenthalt und das Leben der Realgläubiger Geschwister Charlotte, Gotthilf und Carl Günther und der Wittwe Anna Dorothea Pöck geb. Braun modo deren Erben zweifelhaft, so werden dieselben zu dem anstehenden Licitations-Termin hierdurch öffentlich vorgeladen, mit der beigefügten Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente, verfügt werden wird.

Elbing, den 15. Juli 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das hieselbst in der Lauenburger Straße unter der Hypotheken-№ 4. belegene Grundstück, zum Nachlaß des verstorbenen Bürgers Andreas Thut gehörig, auf 553 Rthl. gewürdigt, soll auf den Antrag der Erben in dem auf

den 20. October c. Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termin, der peremtorisch ist, verkauft werden.

Dazu werden zahlungsfähige Kauflustige hiedurch vorgeladen, und kann die von dem Fundo aufgenommene Taxe in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle diejenigen welche an diesem Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen spätestens bis zum obigen Termine zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Neustadt, den 20. Juli 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das hieselbst in der Klosterstraße unter der Hypotheken-No. 88. belegene Grundstück des Bürgers Franz Strumski, auf 481 Rthl. gewürdigt, soll Schuldenhalber in dem auf

den 13. October c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine, der peremtorisch ist, verkauft werden. Dazu werden Käufer die das Kaufgeld sofort bezahlen können, hierdurch vorgeladen, und kann die von dem Fundo aufgenommene Taxe in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 10. Juli 1828.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden die unbekannten Eigenthümer und Prätendenten nachfolgender in gerichtlichem Deposito befindlichen Massen:

1) der für die Gottfried Albrechtschen Eheleute als Entschädigungsgelder für das Grundstück auf Neugarten No. 1126. vorhandenen 5 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.,
2) der bei der Hartmann Beyerschen oder Beierinschen Curatelmasse bei dem Justiz-Magistrate zu Stolzenberg deponirten 31 Rthl. 25 Sgr.,
3) der für die Albrecht Blockschen Erben vorhandenen 1 Rthl. 11 Sgr.,
4) der für den ganz unbekannten Peter Günther bei dem Justiz-Magistrate zu Stolzenberg deponirten 19 Rthl. 29 Sgr.,
5) der zur Henkeschen Nachlaßmasse bei dem Justiz-Magistrate zu Stolzenberg deponirten 101 Rthl. 25 Sgr.,
6) der für die Anna Maria Möller bei dem Justiz-Magistrate zu Stolzenberg deponirten 8 Rthl. 17 Sgr.,
7) der zum Nachlaß des in Neufahrwasser verstorbenen Steinmetzgesellen Michael Ohnenberger aus Auri gehörigen 34 Rthl. 29 Sgr.,

8) der für Benjamin George Pragen oder Prangen im Jahre 1807 gerichtlich deponirten 7 Rthl. 19 Sgr.,
9) der für den Ephraim Steinbrück deponirten Entschädigungsgelder wegen des Grundstücks in Petershagen außerhalb Thores fol. 141. B. a. 9 Rthl. 12 Sg.,
10) der zum Nachlaß des hier im Jahre 1804 verstorbenen Accise-Einnehmers Christian Steinmann gehörigen 14 Rthl. 26 Sgr.,
11) der zum Nachlaß des im Jahre 1809 verstorbenen Carl Friedrich Weichschuh mit dem Vermerke: pro Rinks, deponirten 3 Rthl. 2 Sgr. 10 Pf.,
12) der Entschädigungsgelder für das zerstörte Grundstück auf Stolzenberg No. 181. von etwa 40 Rthl., die angeblich dem im Jahre 1813 verstorbenen Tischler Andreas Zwick, modo dessen Erben, zustehen,

zu dem vor unserm Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Siegfried auf

den 26. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

angesetzten peremtorischen Termine nach dem Gerichtshause vorgeladen, um ihre Ansprüche an diese benannten baaren Gelder und resp. Capitalien anzubringen und zu begründen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und die baaren Bestände der Kämmereikasse als herrenloses Gut werden ausgeantwortet werden.

Etwanigen nicht am hiesigen Orte wohnenden Prätendenten werden die hiesigen Justiz-Commissarien Skerle, Martens, Boie als Mandatarien in Vorschlag gebracht. Danzig, den 6. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 20. September 1828.

Knud Pallesen, von Stavanger, k. v. dort, mit Heringe, Galiace, Elise, 61 N. Hr. Fromm.

Gesegelt: H. N. Schulz nach Stralsund mit Ballast. C. G. Kasten nach Stettin mit diversen Gütern. J. Chr. Hoppenrath nach St. Petersburg mit Obst 2c.

Der Wind Nord-Ost.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 21. September 1828.

Benj. E. Hammer, von Danzig, k. v. London, mit Stückgut, Brigg, Argo, 141 N.
Jan J. Visser, von Zaardam, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Smack, de twee schoone Züsters, 43 C. Sörmans.
B. H. Engelsman, von Veendam, k. v. Gröningen, — — de Jungfr. Hendelina, 19 C. a. Ordre.
W. F. Heydmann, von Schirmankog, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Kuff, de jonge Hendrick, 50 L. a. Ord.
Detmer Geuchies, von Wilderfang, k. v. dort, — — Vrindshap, 48 N. —
Richard Lewis, von Bridlington, k. v. Pillau, mit Saat, Brigg, ist leck.

Gesegelt: George Andreas, Gottl. Träder nach Petersburg mit Obst 2c. Will. Gunn nach England mit Holz. James Mascen nach London mit Getreide.

Der Wind West.

In Pillau angekommen, den 16. September 1828.

P. H. Olsen, von Hamburg, k. v. Zwoll, mit Ballast, Galliot, Industrie, 55 L. Kuhr u. C.

Den 17. September.

D. Zimmermann, von Elbing, k. v. Rotterdam, mit Ballast, Brigg, Iris, 140 L. Elsasser.
J. Ablett, von London, k. v. Hull, — Schoner, Margaret, 72 L. Hay.
W. Walsom, von Hull, — — — Sincerity, 50 L. Lietke.